

In memoriam REINHARD REMANE (21.03.1929 - 27.04.2009)

HANS-JÜRGEN HOFFMANN

Vor über einem Jahr, am 27.04.2009 verstarb REINHARD REMANE – für uns Heteropterologen völlig unerwartet – kurz nach seinem 80. Geburtstag nach kurzer schwerer Krankheit. Ein langsam wachsender, seltener Knochenmark-Krebs raffte ihn dann doch sehr plötzlich hinweg. Wir hatten ihn auf dem jährlichen Heteropterologentreff 2008 in Niederspree (Abb. 1) noch in ungebrochener Frische erlebt, hatten seinem Vortrag zum Thema „Heteropteren in der Rhön - Rückgang montaner Arten?“ noch mit Interesse gefolgt und über seinen Verdacht von Klimawandel und Nutzungsänderungen als Ursache diskutiert. Wir hatten erlebt, wie er sich bei der Abschiedszeremonie der Tagung in Görlitz 2008 noch als „ältester Teilnehmer“ (im Vergleich zu KLAUS VOIGT) outete. Eine Kurzfassung seines Vortrags für den HETEROPTERON lehnte er wegen der noch nicht abgeschlossenen Untersuchungen ab.

Beim 35. Treffen der „Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“ 2009 in Ingolstadt/Donau konnten wir nur noch während einer Gedenkminute einigen Erinnerungen von WOLFGANG DOROW folgen – es ist Zeit für einen Nachruf auch aus der „Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“.

REINHARD REMANE war seit der Gründungsversammlung 1975 auf dem Vogelsberg auf sehr vielen Treffen der Arbeitsgruppe anwesend, soweit nicht gerade andere Kongresse ihn vor die Wahl stellten. Galt doch sein Interesse im Gegensatz zu den Anfangsjahren seiner entomologischen Forschungen mit heteropterologischem Schwerpunkt in den letzten Jahren stärker der Schwestergruppe, den Zikaden. So ist es auch nicht verwunderlich, dass ausführliche Nachrufe zuerst von der Seite der Zikadologen (HOLZINGER 2009, weitestgehend übernommen von der DGaaE, HOLZINGER et al. 2009, NICKEL 2009) erschienen. Im Hinblick auf die dort aufgeführten Lebensdaten (in Zusammenarbeit mit der Witwe zusammengestellt) kann daher auf diese Veröffentlichungen Bezug genommen werden. Hier soll stattdessen die prägnante und knappe Zusammenstellung aus WIKIPEDIA, der freien Enzyklopädie im Internet angefügt werden:

„**REINHARD REMANE** (* 21. März 1929 in Kiel; † 27. April 2009 in Marburg) war ein deutscher Biologe und Hochschullehrer mit dem Schwerpunkt Entomologie.

REMANE wurde als Sohn von MARTHA und ADOLF REMANE geboren. Sein Abitur machte er 1949 in Plön, danach studierte er an der CHRISTIAN-ALBRECHTS-Universität Kiel Zoologie, Botanik und Chemie. Er promovierte mit einer Arbeit über „Die Besiedlung von Grünlandflächen verschiedener Herkunft durch Wanzen und Zikaden im Weser-Ems-Gebiet“, betreut von WOLFGANG TISCHLER. Er arbeitete 1957/58 als „Foreign Expert of Taxonomy“ an der Agricultural Experiment Station Abu Ghraib bei Bagdad im Irak, dann als Forschungsstipendiat der DFG in München und 1961/62 als „Research Officer“ an der Hudeiba Research Station bei Ed Damer im Sudan.

1961 heiratete er HELGA geb. JOOS. Das Paar hatte drei Kinder: KAREN, PETER und GUDRUN.

Im Dezember 1962 übernahm er zunächst das Kustodiat am Fachbereich Biologie der Philipps-Universität Marburg und wurde Anfang der 1970er Jahre zum Universitätsprofessor ernannt. Wissenschaftlich widmete er sich vor allem der Taxonomie, Verbreitung und Ökologie europäischer und nordafrikanischer Zikaden und

Wanzen. Er unternahm Forschungsreisen nach Südeuropa (Spanien, Portugal, Frankreich, Italien, Griechenland), Nordafrika (Marokko, Algerien, Tunesien), auf die Kanarischen Inseln und nach Nepal. Ende der 1970-er Jahre gründete er die Zeitschrift *Marburger Entomologische Publikationen*. Von Band 1 Heft 1 im Jahr 1979 bis zu Band 3 Heft 3 im Jahr 2005 erschienen insgesamt 23 Hefte dieser Zeitschrift. Er verfasste etwa 140 wissenschaftliche Originalarbeiten, mit u. a. 169 Erstbeschreibungen von Zikaden- und Wanzenarten (davon 82 Cicadellidae, 23 Delphacidae, 19 Nabidae, 15 Cixiidae, 11 Issidae) und beschrieb 15 neue Zikadengattungen.

Seine hervorragenden Verdienste auf dem Gebiet der Systematik und Faunistik wurden u. a. durch die DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ALLGEMEINE UND ANGEWANDTE ENTOMOLOGIE (DGaE) mit der Verleihung der MEIGEN-Medaille gewürdigt.“ Zu seinen Ehren wurde jüngst noch die Wanzenart *Cymus remanei* beschrieben (HEISS & PÉRICART 1999).

REINHARD REMANE war einer der besten Spezialisten auf dem Gebiet der Heteropterologie im Hinblick auf Systematik und Taxonomie, sowie Verbreitung und Lebensweise der Species. Überwältigend war sein scharfer Blick, mit dem er Unterschiede und Bestimmungsmerkmale und ggf. deren Bedeutung für Artabtrennungen erkannte.

Dafür typisch ist in der Diskussion zur Artbeschreibung von *Lygus wagneri* (Remane 1955, S. 116) die Formulierung:

„*L. wagneri* unterscheidet sich von *L. punctatus* ...: 1. Durch den **Gesamt-Habitus**. Dieser ermöglicht bereits eine sichere Erkennung der Tiere mit unbewaffnetem Auge lebend im Freiland. Auf Grund dieses habituellen Eindrucks, das sei hier einmal ausdrücklich erwähnt, sind auch die anderen europäischen *Exolygus*-Arten im Freiland sofort sicher erkennbar und unterscheidbar (ausgenommen höchstens *maritimus-italicus* ...) Dieser "**habituelle Eindruck**" beruht auf dem Vermögen unseres Gehirns, komplexe Merkmals-Korrelationen ohne vorherige mathematische Analyse zu erfassen. Eine solche mathematische Analyse ist selbstverständlich stets zu erstreben, oft aber wegen der Kompliziertheit der Korrelationen sehr schwer darstellbar. 2. Durch die Punktierung ...“

Es soll Heteropterologen geben, die mit den *Lygus*-Arten Schwierigkeiten haben, denen offensichtlich also dieser Blick fehlt !!!

Seine wissenschaftlichen Publikationen über Heteropteren wurden bereits im HETEROPTERON H. 15 zusammengestellt, sollen hier jedoch noch einmal angefügt werden, ergänzt um einige heteropterologischen Veröffentlichungen aus jüngerer Zeit und dem Hinweis auf seine aktive Mitarbeit an der in Vorbereitung befindlichen Roten Liste der Wanzen der Bundesrepublik.

Es kann dokumentiert werden, dass R. REMANE als Achtjähriger, wahrscheinlich zusammen mit seinem Vater, einem sehr bekannten Zoologen, an einer Sammelreise des Entomologen und Schmetterlingsspezialisten FRITZ HEYDEMANN nach Amrum teilgenommen hat (HEYDEMANN 1938). Es heißt in diesem Artikel über die Ergebnisse der Reise u.a. auf S. 361 nämlich: „Dort fand der Schüler R. REMANE 1937 dann auch die ersten *Deil-gallii* L. Raupen als neu für die Insel.“ Dieser Fund bezieht sich auf den Labkrautschwärmer. Es ist anzunehmen, dass R. REMANE damals auf Amrum auch seine erste Bekanntschaft mit interessanten Wanzen, spez. den Nabiden gemacht hat. HEYDEMANN erwähnt nämlich, dass man nach ausgiebiger Suche auch ein Exemplar der bereits von Sylt bekannten *Nabis major* (heute *Himacerus major*) gefunden hat – vielleicht der Auslöser für R. REMANES spätere intensive Beschäftigung mit den Nabiden.

Seine ersten Wanzenarbeiten verfasste er schon vor seinem Abitur. Es sind insgesamt „nur“ 38 Arbeiten von mehr als 140 Veröffentlichungen – der Grund liegt in der stärkeren

Beschäftigung mit den Zikaden (vor allem in den letzten Jahren), aber auch daran, dass er wohl immer etwas erst veröffentlichte, wenn es ihm völlig sicher erschien. Das war auch sehr gut bei den Zikaden zu erkennen: Seit Jahrzehnten fehlte ein einigermaßen brauchbares Bestimmungsbuch. REINHARD REMANE war lange Zeit der einzige, der die entsprechenden Kenntnisse gehabt hätte. Aber einige Zikaden-Gruppen schienen ihm noch zu wenig geklärt. (Unterstützt und von ihm beraten unternahmen schließlich jüngere, vielleicht nicht ganz so kompetente Kollegen diese Arbeit, damit sich endlich auch für diese Gruppe jüngerer Nachwuchs einstellen konnte.)

26 Wanzen(unter)arten (19 Nabidae, 7 Miridae) wurden von ihm beschrieben. Bemerkenswert war dabei seine Vorsicht bei der Beschreibung neuer Arten; schließlich betonte er bei vielen Gelegenheiten die morphologische und geographische Variabilität div. Arten. Sein unglaublich gutes Gedächtnis und seine langjährige Beschäftigung mit der Materie hätten es ihm möglich gemacht, auch bei den Wanzen verbesserte Bestimmungstabellen und bessere oder umfangreichere Angaben zur Verbreitung und Biologie der Arten zu liefern. Brauchte man bei ihm doch nur kurz betr. eine spezielle Species anzufragen, um spontan hochinteressante Details inkl. Erinnerungen an seine Fundstellen hervorzulocken. Leider sind diese Informationen nun verloren.

Er war bei seinen Vorträgen immer daran interessiert, mit „Tafelarbeit“ seine Informationen dem Zuhörer vor Augen zu stellen (Abb. 2). Von gefälligen computeranimierten Präsentationen hielt er ebenso wenig, wie dem Einsatz des Computers als Hilfe für mehr oder weniger zahlreiche, schnell verfasste Veröffentlichungen.

Auf Exkursionen endete seine Sammeltätigkeit am Tage in der Nacht mit zeitaufwendiger Präparation und Sicherung der Ausbeute. Zahllos sind seine oben bereits aufgeführten Exkursionen. Er kannte wohl fast alle für Entomologen interessante Ort und Gebiete.

Seine Ausbeute aus Kescher und dem berühmten „Wechsel-Exhaustor“ lieferte ungeheure Mengen an Tieren, die er in der Regel bereits im Exhaustor ansprechen konnte. Während er in früheren Jahren die Tiere noch konventionell präparierte, sammelte er sie in den letzten Jahrzehnten überwiegend in „Briefchen“, auf Karton mit Zellophan überzogen und Notizen auf der Rückseite. Dieses Material aufzubereiten und verfügbar zu machen, bedeutet einen solchen Aufwand, dass zukünftig wohl kein Museum die Arbeitszeit von Präparatoren dafür einsetzen kann. Auch sonst war REINHARD REMANE kein Technik-Freak: Obwohl er mit Sicherheit Zugang zu Gefriertrocknungsgeräten gehabt hätte, versuchte er mit der Methode des „Gefrierbrandes“, d.h. der langzeitigen Aufbewahrung in Tiefkühlschränken und -truhen Wanzen-Larven unter Farberhaltung dauerhaft zu präparieren. Zu erwähnen ist noch, dass er vor dem „digitalen“ Zeitalter aus allen ihm zur Verfügung stehenden Publikationen die Abbildungen - per Kopierer und Aufklebeleim - nach Arten sortiert auf Karteikarten sammelte.

Seine Hilfsbereitschaft bei der Bestimmung von Wanzen-Material von Kandidaten und Kollegen war sprichwörtlich. Allerdings war es wichtig, ihn persönlich aufzusuchen, wobei er sich dann tage- und nächteweise Zeit nahm. Schriftliche Anfragen dagegen wurden in der Regel nur spät oder nie bearbeitet.

Ungemein breit waren auch seine Kenntnisse auf benachbarten Gebieten. Kaum ein Vortrag anderer Referenten verlief ohne dass er konstruktive Nachfragen oder Ergänzungen beisteuerte, wobei er manchmal auch recht harsch werden konnte.

Anschrift des Autors:

Dr. H.J. Hoffmann, c/o Zoologisches Institut, Biowissenschaftliches Zentrum der Universität zu Köln,
Zülpicher Str. 47 b, D-50674 KÖLN, e-mail hj.hoffmann@uni-koeln.

Abb. 1: R. REMANE, während der Aufnahme des offiziellen Gruppenfotos 2008 in Niederspree.



Abb. 2: R.REMANE bei seinem letzten Vortrag in der „Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“ 2008 in Niederspree: typisch sind sog. „Tafelarbeit“ mit konventioneller Kreide, der nicht benutzte Overheadprojektor im Hintergrund und die sehr oft in dieser Art „bereitgestellte“ Brille.

Literatur:**Arbeiten zu Prof. Dr. REINHARD REMANE**

- HEISS, E. & J. PÉRICART (1999): *Cymus remanei* sp. n. von den Kanarischen Inseln (Hemiptera: Heteroptera: Lygaeidae). - Reichenbachia (Dresden) **33**, 215-219.
- HEYDEMANN, F. (1938): Zweiter Nachtrag zur Schmetterlingsfauna der Insel Amrum. - Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein **22**, 359-380. Kiel.
- HOCH, H. (1999): Prof. Dr. REINHARD REMANE zum 70. Geburtstag. - Reichenbachia **33**: 5-12.
- HOCH, H. (2008): Laudatio für Herrn Prof. Dr. REINHARD REMANE anlässlich der Verleihung der MEIGEN-Medaille... – Mitt. Deutsch. Ges. allg. angew. Entomologie **16**, 23-26. Giessen.
- HOCH, H., EMMRICH, R. & HOLZINGER, W. (Hrsg.) (1999): Festgabe für REINHARD REMANE zum 70. Geburtstag. - Reichenbachia - Zeitschrift für taxonomische Entomologie des Staatlichen Museums für Tierkunde Dresden **33**, 237 S.
- HOLZINGER, W.E. (2009): Prof. Dr. REINHARD REMANE 21.3.1929 – 27.4.2009 - ein Leben für die Zikaden- und Wanzenkunde. – DgaaE-Nachrichten **23**, 97-99; textgleich mit anderem Foto in: Entomol. Nachr. u. Berichte **53**, 133-134.
- HOLZINGER, W.E., ACHTZIGER, R., NICKEL, H. & WITSACK, W. (2009): In memoriam Prof. Dr. REINHARD REMANE. - Cicadina **10**, 3-14.
- NICKEL, H. (2009): REINHARD REMANE died April 27th 2009. - Tymbal, The Auchenorrhyncha Website.

Heteropteren-Veröffentlichungen von Prof. Dr. REINHARD REMANE

(aus: Reichenbachia Mus. Tierkde Dresden **33**, 5-12, 1999; ergänzt; übernommen aus HETEROPTERON **H. 15**, ergänzt)

1. REMANE, R. (1947a): Daten zur Verbreitung und Ökologie einiger Wanzenarten. 1) Nr. 262 *Microphysa bipunctata* PEREINHARD REMANE ., Nr. 263 *Amblytilus delicatus* PERR., Nr. 264 *Campylomma annulicornis* SIGN., Nr. 265 *Teratocoris paludum* SHLB. - Bombus Faun. Mitt. Nordwestdeutschl., Hamburg **33**, 147-148.
2. REMANE, R. (1947b): Daten zur Verbreitung und Ökologie einiger Wanzenarten. 2) Nr. 272 *Trapezonotus dispar* STÅL, Nr. 273 *Cyrtorrhinus* (3 Arten), Nr. 274 *Asciodema fieberi* D. & SC., Nr. 275 Saldidae (3 Arten). - Bombus Faun. Mitt. Nordwestdeutschl., Hamburg **34**. 150-151.
3. REMANE, R. (1948): Einige interessante Wanzenfunde aus Schleswig-Holstein. - Bombus Faun. Mitt. Nordwestdeutschl., Hamburg **44**. 192.
4. REMANE, R. (1949a): *Xylocoris parvulus* REUT. - Bombus Faun. Mitt. Nordwestdeutschl. Hamburg **58**, 249.
5. REMANE, R. (1949b): *Nabis (Reduviolus) pseudoferus*, nova species, eine neue deutsche *Nabis*-Art. - Verhandl. Ver. naturwissenschaftl. Heimatforschung Hamburg **30**, 65-67.
6. REMANE R. (1950a): *Rhopalotomus (Capsus) wagneri* nova spec. und *Rh. pilifer* nova spec., zwei neue deutsche Wanzenarten (Hem. Het. Miridae). - Schriften Naturwissenschaftl. Ver. Schleswig-Holstein **34** (2), 66-71.
7. REMANE, R. (1950b): *Pithanus maerkeli f. pallidus* forma nova. - Bombus Faun, Mitt. Nordwestdeutschl., Hamburg **61/62**, 265.
8. REMANE, R. (1952a): Einige interessante Wanzenfunde aus dem nordwestdeutschen Raum. - Faun. Mitt. Norddeutschl., Kiel **1** (1), 7-8.
9. REMANE, R. (1952b): Beitrag zur Kenntnis der norddeutschen Wanzenfauna. - Faun. Mitt. Norddeutschl., Kiel **1** (2), 18-20.
10. REMANE, R. (1952c): Die Wanzen der Fulda-Expedition. - Ber. Limnol. Flußst. Freudenthal, Göttingen **3**, 8-13.
11. REMANE, R. (1953): Zur Systematik der Untergattung *Reduviolus* (Hemiptera Heteroptera Nabidae). - Zool. Anzeiger **150** (7/8), 191-199.
12. REMANE, R. (1954a): *Pilophorus gallicus* nov. spec., eine neue *Pilophorus*-Art aus Südfrankreich. - Vie et Milieu, Banyuls **5** (1), 164-168.
13. REMANE, R. (1954b): Einige bemerkenswerte Wanzenfunde im norddeutschen Raum. - Faun. Mitt. Norddeutschl., Kiel **4**, 19.
14. REMANE, R. (1955): *Lygus (Exolygus) wagneri* nov. spec., eine weitere europäische *Exolygus* Art. - Zool. Anz. **155** (5/6), 115-119.
15. SOUTHWOOD, T.R.E. & REMANE, R. (1956): *Nabis pseudoferus* REMANE (Hemiptera, Nabidae) in Britain. - Ent. month. Mag. **42**, 282-283.
16. REMANE, R. (1957a): *Nabis (s.str.) capverdicus* nov. spec., eine neue *Nabis*-Art von den Kapverden (Hemiptera Heteroptera Nabidae). – Soc. Scient. Fenn. Comm. Biol. **16** (14), 1-6.
17. REMANE, R. (1957b): Zur Kenntnis der Wanzen- und Zikadenfauna Helgolands. - Faun. Mitt. Norddeutschl., Kiel **8**, 18-23.

18. REMANE, R. (1958): Die Besiedlung von Grünlandflächen verschiedener Herkunft durch Wanzen und Zikaden im Weser-Ems-Gebiet. - Z. angew. Ent. **42 (4)**, 353-400. (Dissertation)
19. REMANE, R. (1959a): Kleine Mitteilung Nr. 84: *Tythus pygmaeus* in Bayern (Hem., Het., Miridae). - Nachrichtenbl. bayr. Ent. **8 (9)**, 1.
20. REMANE, R. (1959b): SOUTHWOOD & LESTON, Land- and waterbugs of the British Isles (Buchbesprechung). - Mitt. Münchner Ent. Ges. **49**, 169-170.
21. REMANE, R. (1962): Zur Kenntnis der Gattung *Nabis* LATR. (Hemiptera Heteroptera Nabidae). - Mem. Soc. Ent. Italiana **41**, 5-14.
22. REMANE, R. (1964a): Weitere Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Nabis* LATR. (Hemiptera Heteroptera Nabidae). - Zool. Beitr., Berlin, N.F. **10 (2)**, 253-314.
23. REMANE, R. (1964b): Hemiptera (Heteroptera) Nabidae. - In: HANSTRÖM, BRINCK & RUDEBECK: South African Animal Life, Stockholm, **10**, 9-14.
24. REMANE, R. (1968): Ergänzungen und kritische Anmerkungen zu der Heteropteren- und Cicadinen-Fauna der Makaronesischen Inseln. - Bocagiana **16**, 1-14.
25. REMANE, R. & THIELEN, U. (1973): Steuerungsmechanismen beim Kopulationsverhalten von Nabiden-Arten (Hemiptera Heteroptera) - ein Beitrag zur Frage der Beziehung zwischen Organstruktur, Funktion und Evolution. - Ztschr. wiss. Zool., Leipzig **186 (1/2)**, 89-107.
26. RIEGER, CH., BURGHARDT, G. & REMANE, R. (1980): Zoogeographische Erfassung der Heteropteren deutscher Mittelgebirge. - Acta Musei Reginaehradecensis **S.A. Suppl.**, 81-89.
27. REMANE, R. & REIMER, H. (1989): Im NSG »Rotes Moor« durch Wanzen (Heteroptera) und Zikaden (Homoptera, Auchenorrhyncha) genutzte und ungenutzte »ökologische Lizenzen« im Vergleich zu anderen Mooren und der übrigen Rhön. - Telma **Beiheft 2**, 149-172, Hannover.
28. KAMMERSCHEN, D. & REMANE, R. (1991): Zur Frage der unterscheidbaren Morphospezies in der Gattung *Staria* DOHRN, 1860 in der Westpaläarktis (Heteroptera Pentatomidae). - Marburger Ent. Publ. **2 (5)**, 1-24.
29. REMANE, R. & KAMMERSCHEN, D. (1991a): Zur Besiedlung der Mittelatlantischen Inseln (Kanaren, Madeira, Azoren) durch Taxa der Gattung *Eurydema* LAP. (Heteroptera Pentatomidae). - Marburger Ent. Publ. **2 (5)**, 25-57.
30. REMANE, R. & KAMMERSCHEN, D. (1991b): Zur Verbreitung und Artabgrenzung der Taxa der Gattung *Dolycoris* M. R. (Het., Pentatomidae, Pentatominae) in der Südwestpaläarktis, insbesondere auf den Mittelatlantischen Inseln. - Marburger Ent. Publ. **2 (5)**, 58-111.
31. REMANE, R. (1994): Einige Anmerkungen und Ergänzungen zum Artenbestand der Wanzen (Insecta, Rhynchotha, Heteroptera) im Bundesland Nordrhein-Westfalen (BRD). - Marburger Ent. Publ. **2 (8)**, 85-94.
32. HEISS, E. & REMANE, R. (1994): Adaptation oder Koevolution in Assoziationen endemischer phytophager Wanzen und Gefäßpflanzen auf den Kanarischen Inseln. - Entomol. Generalis, Stuttgart, **19(1/2)**, 65-78.
33. GÜNTHER, H., HOFFMANN, H.-J., MELBER, A., REMANE, R., SIMON, H. & WINKELMANN, H. (1998): Rote Liste der Wanzen (Heteroptera) (Bearbeitungsstand: 1997). - In: BINOT, M., BLESS, R., BOYE, P., GRUTKE, H. & PRETSCHER, P. (Bearb.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. - Schriftenreihe f. Landschaftspflege u. Naturschutz, **H. 55**, 235-242.
34. HOFFMANN, H.J. & REMANE, R. (2001/2003): Die Wanzen-Arten (Heteroptera) des Naturschutzgebietes "Ahrschleife bei Altenahr". - Heteropteron, Köln **H. 11**, 2-24, 2001. - Textgleich in: BÜCHS, W. et al. (2003): Das Naturschutzgebiet "Ahrschleife bei Altenahr" (einschließlich angrenzender schutzwürdiger Bereiche). - Fauna, Flora, Geologie und Landespflegeaspekte, Teil 2. - Beiträge z. Landespflge in Rheinland-Pfalz **17**, 277-300. (1998 eingereicht, mit ungewissem Publikationstermin)
35. ROTH, S. & REMANE, R. (2003): Zur Reproduktionsbiologie der Nabinae (Insecta: Heteroptera: Nabidae). - Entomol. Abhandlungen **60**, 3-22, Dresden.
36. DOROW, W.H.O., REMANE, R., GÜNTHER, H., MORKEL, C., BORNHOLDT, G. & WOLFRAM, E.M. † (2003): Rote Liste der Landwanzen Hessens. - Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (Hrsg.), Naturschutz in Hessen, Wiesbaden, 80 S.
37. REMANE, R. & GÜNTHER, H. (2008): *Acetropis stysi*, a new species from Spain (Hemiptera: Heteroptera: Miridae). - Acta Entomologica Musei Nationalis Pragae **48**, 389-394.
38. REMANE, R.: Mitarbeit bei: SIMON H. et al.: Rote Liste der Wanzen der Bundesrepublik Deutschland (in Vorbereitung)
39. REMANE, R. (Hrsg.) (1979-2005): Marburger Entomologische Publikationen. - 3 Bände mit insgesamt 23 jeweils einzeln durchnummerierten Heften und 140 Beiträgen, Marburg.